

Erzbistum Köln, Generalvikariat, 50606 Köln

An die
Religionslehrerinnen und Religionslehrer
der Sekundarstufe II im Erzbistum Köln

Erzbistum Köln, Generalvikariat
Bereich Schule & Hochschule
Fachbereich Religionsunterricht,
Lehrerbildung und öffentliche Schulen

Dr. Nina Frenzel, Erzb. Schulrätin
Michael Bold, Erzb. Schulrat

Marzellenstr. 32, 50668 Köln

Postanschrift:

Erzbistum Köln, 50606 Köln

T 0221 1642 3757 / 3926

nina.frenzel@erzbistum-koeln.de

michael.bold@erzbistum-koeln.de

www.erzbistum-koeln.de

21. März 2023

Jahrestagung der katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe II im Erzbistum Köln

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Bereich Schule & Hochschule im Erzbischöflichen Generalvikariat Köln und das Institut für
Lehrerfortbildung (IfL) in Essen möchten Sie recht herzlich zur gemeinsamen Tagung ins Kloster Steinfeld
einladen.

Das Thema der diesjährigen Tagung lautet:

„Gibt es Gott? Wir wissen es nicht.“

ZA 2025 – Moderner Atheismus nach André Comte-Sponville

Die Tagung findet statt vom

Montag 27. Mai 2024, 15:00 Uhr

bis

Mittwoch, 29. Mai 2024 13:00 Uhr

im Salvatorianerkloster Steinfeld

Hermann-Josef-Str. 4, 53925 Kall-Steinfeld, Telefon: 02241 / 889131

„Gibt es Gott? Wir wissen es nicht.“ ZA 2025 – Moderner Atheismus nach André Comte-Sponville

In seinem Werk „Woran glaubt ein Atheist?“ legt der französische Philosoph André Comte-Sponville eine Religionskritik in neuer Tonlage vor. Anders als die vormaligen, eher brachialen Auftritte des ‚Neuen Atheismus‘ à la Dawkins formuliert er ein nuancierteres Verhältnis zu den Einsichten und Lebenseinstellungen des Christentums. Dies ist freilich nicht weniger herausfordernd, denn die Anzahl der Gründe und Argumente, die für ihn gegen den Glauben an einen personalen Gott sprechen, führen uns zweifellos an den Rand der rationalen Belastbarkeit unseres Theismus. ‚Mangelnde Beweise‘ wie ‚fehlende Erfahrung‘ lassen Comte-Sponville zu einem ‚undogmatischen Atheisten‘ werden, der indes - nicht zuletzt in Wertschätzung christlicher Tradition mit Nachdruck - eine ‚Spiritualität ohne Gott‘ sucht. Mit ihm findet sich also im Bereich der Religionskritik ein neuer und ungewohnter Akzent, der für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer im Katholischen RU gleichermaßen herausfordernd sein dürfte.

Das zweite Kapitel des genannten Buches ist im Fokus der Vorgaben für das NRW Zentralabitur 2025. Als Vorbereitung darauf möchte die Steinfeldtagung 2024 den in der gymnasialen Oberstufe unterrichtenden Lehrkräften ausreichend Gelegenheit geben, sich mit den anspruchsvollen Gedanken des Buches vertraut zu machen und Möglichkeiten der unterrichtspraktischen Umsetzung kennenzulernen. So werden sich theologische Fachreferate kritisch mit der Position des Autors auseinandersetzen, bevor danach verschiedene Arbeitskreise in bewährter Weise wieder praktische Impulse nach Maßgabe des Kernlehrplans Sek II und des ZA vorstellen.

Im Anschluss an die Fachvorträge werden insgesamt vier Arbeitskreise wieder Impulse zur unterrichtspraktischen Umsetzung der Thematik vorstellen.

Eine Anfahrtsskizze zur Tagungsstätte finden Sie unter: <http://www.kloster-steinfeld.de/Anfahrt>

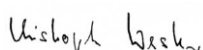
Wir bitten um eine **verbindliche Anmeldung** über den entsprechenden Link (www.sementis.koeln), aus Gründen der Planung mit dem Tagungshaus möglichst bis **zum 10. Mai 2024**. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie per E-Mail. Sollte die Veranstaltung vor Ablauf der Anmeldefrist ausgebucht sein, besteht kein Anspruch auf Teilnahme.

Der Eigenanteil an der Tagesgebühr beträgt pauschal 20,- €, bei einer Übernachtung pauschal 75,- € sowie bei zwei Übernachtungen pauschal 140,- €. Referendarinnen und Referendare zahlen pro Übernachtung pauschal 10,- €. **Der Betrag ist vor Ort in bar zu bezahlen.**

Wichtiger Hinweis: Beantragen Sie bitte umgehend Sonderurlaub für die Fortbildung. Bei Schwierigkeiten mit der Freistellung können Sie sich gerne an uns wenden.

Über Ihre Teilnahme und die Begegnung mit Ihnen freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen



C. Westemeyer
Erzb. Köln, Fachbereichsleiter



Dr. N. Frenzel
Erzbistum Köln



M. Bold
Erzbistum Köln



Prof. Dr. P. Platzbecker
IFL Essen, Institutsleiter

Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe II im Erzbistum Köln

**Thema: „Gibt es Gott? Wir wissen es nicht.“
ZA 2025 – Moderner Atheismus nach André Comte-Sponville**

Referent/-innen: Prof. Dr. Gregor Maria Hoff, Universität Salzburg; Prof. Dr. Dr. Martin Breul, TU Dortmund; Dr. Benedikt Gilich, ZfsL Leverkusen

Tagungsleitung: Dr. Nina Frenzel, Michael Bold, Prof. Dr. Paul Platzbecker
Tagungsort: Kloster Steinfeld

Montag, 27. Mai 2024	
bis 15.00 Uhr	Anreise und Kaffee
15.30 Uhr Schülerkapelle	Christoph Westemeyer, EGV Köln; Prof. Dr. Paul Platzbecker, IfL Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung
15.45 Uhr – 18.00 Uhr	1. Arbeitseinheit: Prof. Dr. Gregor Maria Hoff, Universität Salzburg
Schülerkapelle	<i>Spirituellem Atheismus? Die Religionskritik von André Comte-Sponville in der Kritik</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr - 20.45 Uhr	„Die Ewigkeit ist ein guter Ort“, Tamar Noort - Lesung und Gespräch mit der Autorin
Schülerkapelle	Moderation: Dr. Nina Frenzel, Prof. Dr. Paul Platzbecker
ab 20.45 Uhr	Geselliges Beisammensein im „Schafstall“

Dienstag, 28. Mai 2024	
07.30 Uhr Hauskapelle	Geistlicher Impuls
08.00 Uhr	Frühstück

09.00 Uhr – 12.15 Uhr	2a. Arbeitseinheit: Prof. Dr. Dr. Martin Breul, TU Dortmund
Schülerkapelle	<i>Atheistisch glauben? Über Gottesferne und religiöse Sehnsucht bei André Comte-Sponville</i>
	2b. Arbeitseinheit: Dr. Benedikt Gilich, ZfSL Leverkusen
	<i>Sollen wir wieder mehr Theologie wagen? Das atheistische Bekenntnis Comte-Sponvilles als Versuchung, Herausforderung und Impuls für den Religionsunterricht.</i>
12.15 Uhr	Vorstellen der Arbeitskreise
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Kaffee
15.00 Uhr – 18.00 Uhr	Arbeitskreise
	<u>Arbeitskreis 1:</u> Pater Clemens Kascholke SJ, Mathias Molzberger <i>Zur Modernität einer ‚Spiritualität ohne Gott‘ (A.Comte-Sponville) – und ein Vergleich im Lichte einer ‚ignatianischen Spiritualität im Angesicht der Welt‘</i>
	<u>Arbeitskreis 2:</u> Dr. Benno Paffrath, Max Schirmer <i>Sich ohne Erfahrungen für einen ungerechtfertigten Gott entscheiden? – Kompetenzorientierter Religionsunterricht mithilfe von Anforderungssituationen</i>
	<u>Arbeitskreis 3:</u> Veronica van Gember, Matthias Grosche <i>Wenn Leid zum Himmel schreit, hört das jemand? Andre Comte-Sponvilles Atheismus als (k)eine Antwort auf die Theodizeefrage</i>
	<u>Arbeitskreis 4:</u> Heike Harbecke, Gabriele Otten <i>Der Mensch ist mittelmäßig. Gott zu schön um wahr zu sein!? Bausteine zur Auseinandersetzung mit Comte-Sponvilles 5. und 6. Argument gegen die Existenz Gottes</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Basilika Zelebrant: Pater Lambertus Schildt SDS
anschl.	Geselliges Beisammensein im „Schafstall“

	Mittwoch, 29. Mai 2024
7.30 Uhr Hauskapelle	Geistlicher Impuls
8.00 Uhr	Frühstück und Räumen der Zimmer
09.00 Uhr	Block II (Wechsel der Arbeitskreise, s. Dienstag)
11.30 Uhr	Rückblick auf die Tagung Ausblick auf ´Steinfeld 2025´ (Speisesaal)
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Ende der Tagung